

Ausgabe 4/2024

DIE FLORIDSORFER
ZEITUNG
DFZ
Auflage
117.000

PLUS
Heurigen- &
Lokal-Tipps!

**FLORIDSORFER
ZEITUNG**

redaktion@dfz21.at www.dfz21.at
Unabhängiges Magazin für den 21. Bezirk



**Gloria Theater geht auf
„Nummer sicher“ Seite 2**



Der neue Octavia. **Jetzt bestellbar!**

Symbolfotos. Stand 26.03.2024.
Details bei Ihrem Skoda Betrieb oder unter www.skoda.at.
Verbrauch: 4,5–6,6 l/100 km.
CO₂-Emission: 112–150 g/km.

Autohaus Annessi

2201 Hagenbrunn, Kupferschmiedgasse 10
Tel. +43 2246 2257, www.annessi.at



Im Floridsdorfer Aupark

Klettern wie bei Olympia

Fotos: Stuart Wier/ Lukas Fuchs, Gloria Theater



BESTATTUNG WIEN

Abschied leben.

01/501 95-0

www.bestattungwien.at

BLUMEN REGINA

IHR BAUMFÄLLPROFI

**Baumschnitt
Baumpflege
Baumfällungen
Erledigung aller
Behördenwege
Auch Wurzelstockentfernung**



GARTENGESTALTUNG

Trockenmauern • Löffelsteine

**BEWÄSSERUNGSANLAGEN,
MÄHROBOTER**

**Vertikutieren • Rasenmähen
Heckenschnitt • Baggerarbeiten
Erdtransport •
(Schwimmbecken-)Aushub**

**Tel. 0699/126 54 973
www.blumen-regina.at**

BLUMEN REGINA

**1210 Wien, Prager Straße 122
Brünner Straße 31 • Donaufelder Straße 1
Tel. 01/271 63 96 Tel. 0664/201 62 80**

TOP AKTUELL

- 5** Das halbe Bezirkszentrum ist seit Wochen eine Mega-Baustelle. Warum das so ist, wie lange es noch dauern wird, etc., erfahren Sie auf Seite 5.
- 6** Heiß diskutiert wurde auch diesmal in der Sitzung der Bezirksvertretung. Etwa über Container in der Schule Rittingergasse, Straßenbenennungen, ... Infos Seite 6.
- 14** Wie schmeckt der letzte Weinjahrgang? Das können Sie bei der schon traditionellen Verkostung der Jedlersdorfer Winzer ‚J5‘ herausfinden. Infos auf Seite 14.

Aus der Redaktion



Nicht nur für Autofahrer ist ein Besuch im Floridsdorfer Bezirkszentrum derzeit kein Wohlfühlflug. Die halbe Gegend rund um das Amtshaus ist eine Baustelle und wird es teilweise noch für Monate bleiben. Dafür sollten wir im 21. Bezirk nach Abschluss der Arbeiten für die nächsten Jahrzehnte in Sachen Wasserversorgung krisensicher sein. Und speziell die Prager Straße könnte sich im Frühjahr 2025 verkehrsberuhigt und in Sachen Gastro aufgewertet präsentieren. Eine spannende Lektüre der aktuellen Ausgabe wünscht Ihnen, Hannes Neumayer (Chefredakteur).

Kontakt: redaktion@dfz21.at



Fotos: Fotostudio Vodicka, Stadt Wien/Marin Votava, Privat (3), Gloria Theater.

Eine Komödie für Freunde von Verschwörungstheorien, Nachbarschaftshilfe und Eiswürfeln ist ab 10. Mai im Gloria Theater zu sehen. Bei ‚Sicher ist sicher‘ unter der Regie von Andreas Steppan mit dabei sind Christoph Fälbl, Gerald Pichowetz, Chiara Larson, Claudia Rohnefeld, Edith Soukup & Co.. Der Inhalt: Der reiche Unternehmer Balduin Sommerbauer hat aus Angst vor Entführung seine Villa zur Festung ausgebaut - Videoüberwachung, Stahltüren, Alarmanlagen, Bärenfallen, eine Dobermann-Chihuahua-Kreuzung, Karatestunden und ein Leibwächter sollen für seine Sicherheit sorgen. Mit dem Heilmittel holt sich Sommerbauer allerdings die Krankheit erst ins Haus. *Sicher ist sicher, bis 23. Juni.* Infos: *Gloria Theater, Prager Straße 9. Tel.: 01 278 54 04. www.gloriatheater.at*

Kurzmeldungen aus Floridsdorf und Umgebung

Neue Hundezone

Die Errichtung einer neuen Hundezone in der Grünanlage neben der Töllergasse (Satzingerweg/B3) wünscht sich die Floridsdorfer FPÖ. „Zahlreiche Hundebesitzer in diesem Grätzel wollen hier seit Jahren eine kleine Hundezone. Die Fläche neben, bzw. hinter der Lärmschutzwand der B3, wäre ideal“, meint FPÖ-Bezirksrat Thomas Berl. Es folgen Beratungen im U m w e l t a u s s c h u s s.



Nachbarschatz

Die Initiative ‚Nachbarschatz‘ der Gebietsbetreuung wird heuer auch in Donauefeld durchgeführt. Bis 24. Mai können Grätzel-Ideen eingereicht werden. Bewohner haben außerdem die Möglichkeit, sich für die Grätzelrat-Jury anzumelden. 3.000 Euro stehen für den Nachbarschatz Donauefeld zur Verfügung. Infos: gbstern.at/nachbarschatz



Marchfeldkanal wieder sauber



Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die Ufer- und Gewässerreinigung des 1. Wiener Fischereimuseums am Marchfeldkanal. Einkaufswagerl, Müll, etc. wurden mit Hilfe von Jungfeuerwehr und Pfadfindern herausgefischt. Zu Besuch waren auch Bezirksvorsteher Georg Papai (SPÖ) und der Floridsdorfer ÖVP-Chef Leon Wassiq. Letzterer brachte eine kleine Spende für die fleißigen ‚Saubermacher‘ mit.

Bankraub in der Kollarzgasse

Kuriose Form von „Bankraub“: Die Bank Ecke Kollarzgasse/Sowinetzgasse war kaum aufgestellt schon wieder verschwunden, sprich gestohlen. Bezirksvorsteher Georg Papai kam extra mit einem Campingsessel zum Lokalauschein, die Bank war tatsächlich nicht mehr auffindbar. Eine neue Ersatzbank wird dauerhaft am Boden verankert. Papai: „Auch diese Form von ‚Bankraub‘ ist ein Diebstahl. So skurril sich die Geschichte auch anhört, letztendlich ist hier von Steuergeldern finanziertes Gemeinschaftseigentum entwendet worden.“



Foto: BVZ1.

Bezahlte Anzeige



Damit Lukas Kind sein kann.

Reiche einem Kind in Not
liebepvoll deine helfende Hand.

Manchmal braucht ein Kind ganz schnell Hilfe. Schenk ihm deinen Schutz,
gib ihm Halt und übernimm eine Pflegeelternschaft.

Informiere dich jetzt unter **01/4000-90800** oder
wien.gv.at/pflegeeltern

**Stadt
Wien**



wien.gv.at/pflegeeltern

Im Aupark: „Boulderwand, wie bei Olympia ...“

Im Herzen des Floridsdorfer Auparks, zwischen japanischen Zierkirschen und einem Reifenkarussell, lädt neuerdings eine Boulderwand Kinder und Jugendliche zum Klettern ein. Die Idee dazu stammt vom 19-jährigen Alexander Windhab, einem angehenden Mathematik- und Physikstudenten. Er reichte seine Idee erfolgreich bei der Initiative ‚Kinder- und Jugendmillion‘ ein, wo sie als eine von 20 im vergangenen Jahr ausgewählten Projekten nun realisiert wurde.

„2021 war Bouldern zum ersten Mal Teil der Olympischen Sommerspiele, und ich

dachte mir, das wäre perfekt für einen Wiener Park“, erzählt er stolz. Er ist begeistert davon, dass nun viele Kinder und Jugendliche die Chance haben, diesen Sport im Park auszuprobieren und möglicherweise ein neues Hobby für sich zu entdecken. Die Wand, die drei Meter hoch und vier Meter breit ist, bietet Klettermöglichkeiten auf beiden Seiten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Um die holzerne Boulderwand wurde zudem Sand verteilt, um Stürze abzufedern. Die Wand ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet und aus Holz gefertigt, bereit für unzählige Kletterabenteuer.

Mit der Kletterwand im Floridsdorfer Aupark sind nun 6 von 20 Gewinner-Projekten der partizipativen Kinder- und Jugendmillion 2021 realisiert. Aktuell werden 148 eingereichte Projekt-Ideen aus dem zweiten Durchgang in konkrete Projekte ausgearbeitet, vom Baumhausspielplatz bis zum Rollschuhparcours. Zwischen 21. Mai bis 14. Juni erhalten alle Kinder und Jugendlichen zwischen 5 und 20 Jahren die Chance, online auf junges.wien über die Projekte abzustimmen. Jene Projekte, mit den meisten Stimmen werden letztendlich mit den Mitteln der Kinder- und Jugendmillion in Höhe von 1 Million Euro umgesetzt.



Fotos: Privat, Stadt Wien/Lukas Fuchs

Franz Karlin wohnt im Haus Gerasdorfer Straße 139, direkt über der dortigen ‚Artemis‘-Apotheke. Er sieht tagtäglich, wie mangels eines freien Parkplatzes behinderte Menschen auf dem Weg zur und von der Apotheke oft mühevoll längere Strecken in Kauf nehmen müssen. Kürzlich bat der engagierte Mann Alt-Bezirksrat Hans Jörg Schimanek zu einem Lokalaugenschein. Der meint: „Wo denn sonst, wenn nicht vor der Apotheke ist ein Behindertenparkplatz erforderlich.“ Von Bezirksrat Josef Fischer (SPÖ), Vorsitzender der Floridsdorfer Verkehrskommission, wird ein Kompromiss überlegt: Eine ‚Parken verboten, Halten erlaubt Zone‘.

STREIFZÜGE

Meine lieben „Fluaridsduafa“!

1010 Jahre wird es bald, dass der Ort des heutigen Jedlesees als „Outcinesseve“ erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde, mit welcher Kaiser Heinrich II. dem Passauer Bischof Berengar Grundstücke nächst dem Landeplatz der Überfuhr nach Nußdorf schenkte, damit dieser darauf eine Kapelle errichte, die dem heiligen Nikolaus gewidmet wurde. Der Ortsname stammt vermutlich aus der Vereinigung des damaligen Wortes „Seve“ für „See“ mit der Koseform „Utzi“ des Namens des Dorfgründers Ulrich.

Über die wechselvolle Geschichte Jedlesees werde ich Euch ein anderes Mal berichten, heute möchte ich über die Lorettokirche erzählen. Ihre Vorgängerin war die

Lorettokapelle, die 1712/1713 von der Grundherrin Gräfin Antonia Renata von Bouquoy nach dem Vorbild des italienischen Wallfahrtsortes Loreto bei Ancona gestiftet wurde. Anton Störck als Grundherr baute die Kapelle 1779 zur Kirche aus, wobei die Kapelle zum Altarraum wurde. 1877 folgte ein weiterer Ausbau, und 1885 erhielt die Kirche auf Initiative des Pfarrers Vinzenz Wenhart ihren Turm. Zunächst noch Teil der Pfarre Kagran, wurde 1834 die Pfarre selbständig.

1936 schließlich wurde die Kirche von Grund auf renoviert, und sie ist heute aufgrund ihres erhalten gebliebenen Charakters einer einfachen Landkirche ein beliebter Ort für traditionelle Hochzeiten. An bemerkenswerten Gegenständen, die die Lorettokirche schmücken, seien nur einige

erwähnt. Bereits in der Vorhalle finden wir die Statuen des hl. Florian und des hl. Sebastian, die Seitenaltarbilder stammen von Franz Anton Maulbertsch. An der Außenmauer wird mit einer Gedenktafel an den einstigen Kaplan, Kapuzinerpater Joachim Haspinger, einen Gefährten des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, erinnert. Das Patroziniumsfest Maria Loretto wird am 10. Dezember gefeiert.

So viel für heute, bleibt gesund, meine Lieben,

Euer Gerald Pichowetz



Baustellen-Marathon

Einen veritablen Baustellen-Marathon gibt es 2024 im Bezirkszentrum. Dank ausbaufähiger Beschilderung und Organisation verärgern und verwirren die Baustellen seit Wochen Floridsdorfer. Sind derzeit neue Wasserrohre die Ursache, startet bald der Radwegausbau mit Umleitungen.

Hauptgrund für die Bauarbeiten auf der Floridsdorfer Hauptstraße und der Brünner Straße ist die Verlegung von neuen Wasserrohren. Das ist dringend nötig, wie vor knapp zehn Jahren ein kapitaler Wasserrohrbruch gezeigt hat. Zusätzlich werden rund ums Amtshaus und in der Frömmelgasse neue Stromkabel verlegt. Parkplätze rund um das Amtshaus sind Mangelware und die Baustellenorganisation und Beschilderung sind teils verbesserungswürdig.

„Keiner ist glücklich, aber die Arbeiten sind notwendig: Es geht um die sichere Wasserversorgung im Bezirk“, erklärt Bezirksrat Josef Fischer. Es wurde übrigens auch ein zweites Wasserrohr eingezogen, um für die

Zukunft gerüstet zu sein.

Während die Rohrarbeiten bis Mitte Juni abgeschlossen sind, geht es auf der Floridsdorfer Hauptstraße, Am Spitz und der Prager Straße (nicht aber auf der Brünner Straße) in den kommenden Monaten mit der umfangreichen Neugestaltung mit Verkehrsberuhigung und Radwegen los. Ab 14. Mai auf der Floridsdorfer Hauptstraße: Hier wird stadteinwärts am Ende eine Spur weggenommen. Für den Umbau wird es (auch Am Spitz beim Bettenreiter) über den Sommer in drei Etappen zu Umleitungen kommen. Achten Sie auf die wechselnde Beschilderung.

Ab September ist die Prager Straße (bis zur Nordbrücke) an der Reihe: Am Ende wird man vom Spitz nur bis zur Stryeckgasse fahren können. Letztere wird schon ab Juni zur Einbahn (Richtung Frömmelgasse). Zweirichtungsradwege soll es auf der Floridsdorfer Hauptstraße auf der Seite vom Interspar und auf der Prager Straße auf der Seite der Lokale geben. Die Arbeiten sollen 2024 abgeschlossen sein.



LABG. WOLFGANG IRSCHIK
Bezirksobmann FPÖ-Floridsdorf

DOMINIK NEPP
FPÖ-Landesparteiobmann

Containerklassen

Verfehlte Einwanderungs- und Asylpolitik zwingt nun die Volksschule Rittingergasse dazu, Container für den Schulbetrieb aufzustellen. Monatlich kommen etwa 350 syrische und afghanische Kinder nach Österreich, die hauptsächlich in Wien bleiben. Die Landessprache Deutsch beherrschen sie nicht. Die Container sollen im Schulgarten platziert werden, was zu einer erheblichen Verkleinerung und Versiegelung des Lebensraums führt. „Danke“ an Bürgermeister LUDWIG (SPÖ), Bildungsstadtrat Vizebürgermeister WIEDERKEHR (NEOS) und Bezirksvorsteher PAPA! (SPÖ)!

Die FPÖ-Floridsdorf fordert:

- Schluss mit der Willkommenskultur
- Ein Ende der übermäßigen Familienzusammenführungen auf Kosten der österreichischen Bevölkerung
- Sofortige Abschiebung von Wirtschaftsflüchtlingen und Scheinasylanten
- Konsequentes Vorgehen gegen gewalttätige Schüler

Weil uns unser Floridsdorf nicht egal ist!

Impressum: FPÖ-Landesgruppe Wien, Rathausplatz 8, 1000 Wien

GLASEREI VANIC

Seit 156 Jahren ...



Großer Kundenparkplatz gegenüber!

BEI GLASBRUCH VERSICHERUNGSVERRECHNUNG

- BILDEREINRAHMUNGEN
- ORIGINALE & GRAFIKEN
- GESCHENKBOUTIQUE:

- Lampe Berger
- Goebel Porzellan (Rosina Wachtmeister, Klimt, u.v.m.)
- Hummelfiguren
- Designerschmuck
- exklusive Glaswaren und Geschenke
- Wasserstäbe und Wassersteine
- Laimer Holzuhren
- Thun Keramik

- WIR ÜBERNEHMEN ALLE GLASERARBEITEN ZUR WEITEREN BEARBEITUNG

GLASEREI VANIC



GALERIE VANIC

1210 Wien, Frauenstiftgasse 1

Tel.: 01 292 13 36

Fax: DW 16

www.glas-vanic.at

„Besser gehen“ im 21. Bezirk

Am 8. November 2023 wurde der „Masterplan Gehen“ von der Floridsdorfer Bezirksvertretung beschlossen. Experten und Bürger haben konkrete Projekte ausgearbeitet, die die Fußwegverbindungen im 21. Bezirk verbessern sollen. Die Grünen fordern nun mit vier Anträgen den Masterplan „Schritt für Schritt umzusetzen“. Konkret: verschattete Verbindung für Fußgänger und Radfahrer entlang der Strebersdorfer Straße herstellen zu lassen; die Durchwegung Jedlersdorfer Straße zum Haspingerplatz ordentlich herzustellen; eine Verkehrsberuhigung am Kinzerplatz (teilweise Entfernung bzw. Umwandlung von Gehsteig- und Schrägparkplätzen in Längsparkplätze) und den Zugang zum Bahnhof Jedlersdorf von der Karl-Gramm-Gasse und der Ottilie-Bondy-Promenade einzurichten. Der Antrag zum Kinzerplatz wurde bereits abgelehnt.



RÄUMLICH- KEITEN ZU MIETEN.

- ideal für Arztpraxen oder Büros
- Standort center:21 mit Topinfrastruktur
- zwischen 88 – 175 m²

**Interesse an einer Fläche geweckt?
Wir beantworten gerne alle Fragen.**

vermieten@consio.com • 01/512 74 70

IMMOBILIEN AUS LEIDENSCHAFT CONSIO

Umstrittene ‚Mobilklassen‘

Über sieben Stunden dauerte die April-Sitzung der Bezirksvertretung (BV). Zwei Stunden wurde heftig um die ab Herbst geplanten Mobilklassen in der Volksschule Rittingergasse diskutiert.

Einig waren sich alle Parteien, dass niemand Klassen mit ausschließlich syrischen und afghanischen Flüchtlingskindern will. Laut aktuellen Informationen soll das auch nicht der Fall sein. Stand Mitte April ist im September auch nur eine Mobilklasse (von bis zu neun angekündigten) geplant, 12 der 25 Schülerplätze sind derzeit vergeben. Vom 7.000 m² großen Freibereich sollen für die Container der Mobilklassen nicht einmal 10 % benötigt werden. In fünf Jahren soll es in der Rittingergasse einen fixen Zubau geben. Es soll ein Verkehrskonzept geben und die Rittingergasse auf Anrainerwunsch nicht geöffnet werden. Das Bezirksbudget für den Erhalt der Mobilklassen wurde mit Stimmen von SPÖ, Neos, Grüne und Bierpartei genehmigt.

Außerdem in der BV:

► Eine Verkehrsfläche zwischen Josef-Brazdovics-Straße und Siemensstraße in Leopoldsdorf soll nach Rudolf Holzhammer benannt werden. Ein Gegenantrag der Grünen - Juliane und Rudolf Holzhammer Straße - wurde abgelehnt.

► Die ÖVP will eine Jobmesse für Floridsdorfer Betriebe.

► Die FPÖ fordert eine Lösung für die ständigen Straßenverunreinigungen in Höhe Brünner Straße & Drei-Anger-Weg. LKW etwa von der Bodenaushubdeponie bringen Steine, etc. auf die Straße.

► Mit einer Resolution setzt sich die BV für die Zertifizierung Floridsdorfs mit dem staatlichen Gütezeichen ‚familienfreundliche-gemeinde‘ durch die Republik Österreich ein.

► Der Bezirk wünscht sich eine Rotlichtkamera an der Kreuzung Brünner Straße und Lundenburger Straße - die Behörden haben das abgelehnt.

► Die ÖVP fordert die Aufhebung der Einbahnregelung in Teilen der Jane-Tilden-Gasse in Stammersdorf.

► Die Bildungsmeile Franklinstraße soll bis zur Hinaysgasse verlängert werden.

► Im Aupark Jedlesees gibt es statt der kranken Eschen keine Ersatzpflanzungen, weil

genug Holunder etc. von selbst wachsen.

Mehr Infos auf dfz21.at

-H. NEUMAYER



Mit dem Rad sicher in die Schule

Am 5. April gab es auch in Floridsdorf erstmals eine Ausfahrt eines Bici-Buses! Bici-Bus? Dabei fahren Schüler in einer Gruppe mit erwachsenen Begleitpersonen in ihre Schule. In Donauefeld fährt Floridsdorfs erster Bici-Bus ab 7.30 Uhr vom Satzingerweg über Bessemerstraße, Schenkendorferstraße, Fultonstraße, Nordmannngasse, Kinzerplatz, Franklinstraße und Scheffelstraße zu jeweils fixen ‚Zustiegszeiten‘ in die Schule in der Franklinstraße 27. Kinder mit Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Derzeit soll immer am Freitag geradelt werden, mitmachen können alle Interessierten ohne Anmeldung.



186.256 Floridsdorfer

Am 1. Jänner 2024 lebten über 2.006.000 Menschen in Wien. Das ist ein Plus von 24.037. Und auch im 21. Bezirk ist die Bevölkerung um 1,3 % bzw. 2.361 Menschen angewachsen. Aktuell leben 186.256 Floridsdorfer hier. Zum Vergleich: In der Donaustadt betrug der Zuwachs 8.154 bzw 3,8 %. Ausgehend von der Jahrtausendwende hat sich die Bevölkerungszahl in Floridsdorf um 50 % gesteigert.



1210 BALDASSGASSE 3

EINKAUFEN IM GROSSHANDEL

Auswahl aus bis zu 60.000 Artikeln!
Getränke, Fleisch, Tiefkühlprodukte, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Molkereiprodukte, Grundnahrungsmittel, Süßwaren, Geschirr und vieles mehr!

www.kastner.at – Einer für alles.

Juwelier **Bagani**

Höchstpreise für:

- *Altgold*
- *Bruchgold*
- *Zahngold*

Barauszahlung

Der Vergleich macht Sie reich!

Am Spitz

Fluridsdorfer Hauptst.

Amthaus

BAGANI



21, Floridsdorfer Hauptstraße 45
Tel. 01/27 00 335

Engelriche Erschallung.

Floridsdorf AKTUELL



FLORIDSDORF WILL WIEDER INS PARLAMENT

**Bernhard Herzog (SPÖ)
hat gute Chancen**

**Floridsdorf bekommt
ZOOM Kindermuseum
SEITE 6**

**Alle Infos zur EU-Wahl
SEITE 7**



Aufbruchstimmung bei der Bezirks-

Knapp 250 Delegierte verfolgten den Vortrag der **Wr. Spitzenkandidatin Doris Bures**. Sie versicherte, dass die SPÖ bei der kommenden Nationalratswahl die große Chance hat, diese untätige ÖVP-GRÜNE Regierung abzuwählen und wieder selbst Verantwortung zu übernehmen.

Und der Floridsdorfer **SPÖ-Spitzenkandidat Bernhard Herzog** ergänzte: "Die Menschen spüren schon lange, dass sich ÖVP/Grüne nicht um die Sorgen der Bevölkerung kümmern. Teuerung und Arbeitslosigkeit sind für die Bundesregierung akzeptabel, solange die Reichen und Superreichen bedient werden."

Spatenstich Linie 27:

die neue Straßenbahn zwischen Donaustadt und Floridsdorf.

Es geht los mit der neuen Straßenbahnlinie 27, die zukünftig von Strebersdorf bis zur U2-Station Aspern Nord fahren wird. Vor kurzem erfolgte der Spatenstich und offizielle Baustart in der Donaustadt. Ab Herbst 2025 ist der 27er im Einsatz für die Fahrgäste.

Die Donaustadt und Floridsdorf wachsen und mit ihnen auch das Verkehrsnetz: Für die Bewohner*innen des 21. und 22. Wiener Gemeindebezirks wird das Öffi-Netz der Wiener Linien weiter ausgebaut. Die Linie 27 schafft eine zusätzliche Verbindung der Nachbarbezirke Floridsdorf und Donaustadt und bringt die Fahrgäste zu gleich drei U-Bahn-Stationen: Im Norden fährt der 27er zur U6 Floridsdorf über die U1 Kagraner Platz zur

U2-Station Aspern Nord. Dort entsteht ein Öffi-Knotenpunkt, wo sich U-Bahn, S-Bahn, Busse und Straßenbahn treffen. Insgesamt werden bis zu 34.000 Anrainer*innen in Gehdistanz von der neuen Linie 27 profitieren. Zusätzlich wird zukünftig eine Park&Ride-Anlage bei der U2-Station Aspern Nord mit 1.500 PKW-Plätzen dafür sorgen, dass auch die Menschen aus dem Umland eine perfekte Anbindung zu den Öffis vorfinden.



v.l.n.r.: Josef Taucher, Klubvorsitzender SPÖ Wien, Peter Hanke, Öffi- und Finanzstadtrat, Alexandra Reinagl, Vorsitzende der Geschäftsführung Wiener Linien, Ulli Sima, Planungs- und Mobilitätsstadträtin, Georg Papai, Bezirksvorsteher Floridsdorf, Monika Unterholzner, Stellvertretende Generaldirektorin Wiener Stadtwerke, Ernst Nevrivy, Bezirksvorsteher Donaustadt.



v.l.n.r.: Klubvorsitzender Bernhard Herzog, 2. Präsidentin d. NR Doris Bures, Bgm. Michael Ludwig, Bv. Georg Papai.

Georg Papai, Bezirksvorsteher Floridsdorf: „Ich sehe hier eine - immer wieder angefragte - klare Verbesserung des bestehenden Angebots für tangentielle Fahrten zwischen Floridsdorf und Donaustadt. Die neue Linie 27 wird aber nicht nur unsere beiden Bezirke verbinden, sie wird in Floridsdorf zu einer Intervallverdichtung beitragen und hier, indem sie bis nach Strebersdorf fährt, die Achse Prager Straße stärken.“

konferenz der SPÖ-Floridsdorf .

Auch **6 Anträge** wurden beschlossen: Änderung des Grundsteuergesetzes, Verbesserungen bei der Pfandflaschensammlung, Verbesserung der Mobilität und der Nahversorgung in Strebersdorf, erneute Forderung nach der U6 bis Stammersdorf und ein deutliches Auftreten gegen den Rechtsruck im Land.

1. Mai – sei dabei! Geh gemeinsam mit der SPÖ-Floridsdorf beim Maiaufmarsch.



Sozialdemokrat*innen aus ganz Europa treffen sich heuer wieder beim traditionellen Maiaufmarsch am Wiener Rathausplatz, um ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, soziale Gerechtigkeit und Solidarität zu setzen.

Genoss*innen aus allen 23 Wiener Bezirken und befreundete Organisationen ziehen im Sternmarsch in die Innenstadt und auf den Wiener Rathausplatz. Die Wiener Sozialdemokratie wird sich wieder in all ihrer Kraft und Stärke präsentieren. In Zeiten steigender Teuerung, des Ukraine-Kriegs und der noch immer nachwirkenden Corona-Pandemie braucht es diese Stärke und den Zusammenhalt mehr denn je. Die SPÖ steht für Fairness und sozialen Ausgleich in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Alle sind herzlich eingeladen mitzugehen.



Maiaufmarsch der SPÖ-Floridsdorf:

Bezirkstreffpunkt ist um 8:15h
am Deutschmeisterplatz,

Abmarsch gegen 8:30h,
geplantes Eintreffen
am Rathausplatz um 9:00h.



Bernhard Herzog: Floridsdorfs Hoffnung

Wir alle kennen unser Floridsdorf: Die Plätze, die Parks und vor allem die Menschen. Unser Bezirk hat lebendige Grätzl mit vielfältigen Bedürfnissen und Herausforderungen. So einen Bezirk politisch zu vertreten ist nicht leicht. Doch ein junger Familienvater ist besonders motiviert und engagiert sich nun dafür, unsere Interessen auf nationaler Ebene zu vertreten: Bernhard Herzog, Bezirks-Spitzenkandidat der SPÖ für die Nationalratswahl 2024.



Dynamisches Trio für Floridsdorf: Gemeinsam mit Bezirksvorsteher Georg Papai und seiner Stellvertreterin Astrid Pany gestaltet Bernhard Herzog Floridsdorf mit.



Foto: Rene Wallentin

Kein Problem ist ihm zu groß, aber auch keines zu klein. Bernhard Herzog hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen.

Floridsdorf braucht eine starke Stimme

"Es ist wichtig, dass Floridsdorf im Nationalrat wieder eine eigene Stimme hat!", betont Georg Papai, Bezirksvorsteher und Parteivorsitzender der SPÖ21. Er ist stolz darauf, Bernhard Herzog als Spitzenkandidaten zu präsentieren. "Bernhard ist nicht nur ein erfahrener Bezirksrat, sondern auch ein echter Floridsdorfer. Er verkörpert die Werte der Sozialdemokratie und ist fest entschlossen, die Interessen unseres Bezirks auf nationaler Ebene zu vertreten."

Seine Leidenschaft für die Berge motiviert ihn dazu, Herausforderungen anzugehen und langfristige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.



Ein Kämpfer für Floridsdorf

"Meine Wurzeln liegen tief in Floridsdorf. Dieser Bezirk hat mich geprägt und mir viel gegeben", sagt Bernhard Herzog. Seit 14 Jahren ist er aktiv in der Kommunalpolitik und setzt sich beharrlich für die Anliegen der Floridsdorferinnen und Floridsdorfer ein. Von der Neugestaltung der Lorettoiwiese bis hin zur politischen Basisarbeit in der Großfeldsiedlung - Bernhard Herzog hat die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort stets im Blick. Sein Werdegang, angefangen als Schulsprecher am Gymnasium „Franklinstraße 26“ bis hin zum Klubvorsitzenden der SPÖ Fraktion im Bezirksparlament, zeugt von seiner langjährigen Verbundenheit und Erfahrung im politischen Geschehen Floridsdorfs."

gsträger für das Parlament!

Eine Vision für Floridsdorf und Österreich

"Floridsdorf ist meine Heimat, aber meine Vision reicht weit über die Grenzen unseres Bezirks hinaus", erklärt Bernhard Herzog und spricht über seine Überzeugung: "Ich will eine Politik gestalten, die allen Menschen in Österreich eine faire Chance gibt. Eine Politik, die auf Solidarität und Gerechtigkeit basiert." Als Familienvater liegt ihm besonders die Zukunft unserer Kinder am Herzen: "Ich will, dass unsere Kinder in einem Land aufwachsen, in dem sie gleiche Chancen haben, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status."

Familienfreundlichkeit ist Bernhard Herzog wichtig. Gemeinsam mit Familien-Bezirksrätin Marianne Schiel-Koren setzt er sich laufend für Verbesserungen ein.



Als Jugendbezirksrat hat sich Bernhard Herzog stark für einen Skateplatz eingesetzt.

Gemeinsam für Floridsdorf

Floridsdorf ist nicht nur ein Bezirk, sondern unser Zuhause. Bernhard Herzog versteht das und ist entschlossen, das Leben der Floridsdorferinnen und Floridsdorfer zu verbessern. Sein Wissen um die Bedürfnisse der Menschen vor Ort und seine Erfahrung in der politischen Arbeit machen ihn zu einem vielversprechenden Kandidaten. Um sicherzustellen, dass Bernhard Herzog auch wirklich in den Nationalrat gewählt wird, müssen wir aktiv werden! Lasst uns gemeinsam sicherstellen, dass unsere Stimme im Nationalrat gehört wird und dass Floridsdorf die Aufmerksamkeit bekommt, die es verdient.

Warum ist Floridsdorf nicht im Nationalrat?



Aktuell sitzt niemand aus Floridsdorf im Nationalrat. Floridsdorf bildet mit der Donaustadt einen Wahlkreis. Da die Donaustadt inzwischen weit größer ist, kommen die Wahlkreis-Abgeordneten der Parlamentsparteien alle aus dem 22. Bezirk. Nur die SPÖ ist stark genug, so viele Stimmen zu erlangen, um eine zweite Person in den Nationalrat zu schicken. Bei der letzten Wahl ist sich das um etwa 2.000 Stimmen nicht ausgegangen. Bei dieser Wahl sollen diese notwendigen Stimmen wieder zusammenkommen. Damit wäre dann auch wieder ein Floridsdorfer im Nationalrat!

Haben Sie Ideen,

wie wir Bernhard Herzog unterstützen können? Was erwarten Sie sich von der Bundespolitik? Was soll die Bundesregierung machen? Was soll das Parlament umsetzen? Schreiben Sie ihm einfach direkt eine E-Mail an:
bernhard.herzog@spw.at
 und bringen Sie Ihre Vorschläge ein!

RADWEG-OFFENSIVE IN FLORIDSDORF

Starke Begrünungsimpulse, mehr Sicherheit und Umverteilung des Straßenraums zugunsten einer klimafreundlichen Nutzung

Bezirksvorsteher Georg Papai bringt es auf den Punkt: „Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Radweg-Offensive in Floridsdorf nicht nur ein großer Schritt zur Unterstützung der sanften Mobilität ist. Sie wird auch das Erscheinungsbild des Bezirkszentrums entscheidend verändern: Zusätzlich zu der Umgestaltung der Floridsdorfer Hauptstraße zur Allee wird auch der Platz Am Spitz grüner und die Aufenthaltsqualität weiter erhöht.“



In der Prager Straße weiter verbessert wird die begonnene Symbiose von Kultur – Stichwort Gloria-Theater – und Kulinarik durch breitere, gepflasterte Gehsteige, die zum Flanieren einladen und Platz für Schanigärten bieten.

Ein Highlight für die Radfahrerinnen und Radfahrer ist außerdem der Umbau der Leopoldauer Straße. Hier bekomme ich zurzeit die meisten Rückmeldungen, dass die Sicherheitsabstände zwischen dem motorisierten und nicht motorisierten Verkehr nicht eingehalten werden und dringender Handlungsbedarf besteht. Hier Abhilfe zu schaffen, hat für mich oberste Priorität!“, so der Bezirksvorsteher.

Große Feierstimmung:

Ein zweites ZOOM Kindermuseum und ein Zentrum für Kinderliteratur werden Floridsdorf noch familienfreundlicher machen! Gleich beim Bahnhof Floridsdorf, im ehemaligen AMS-Gebäude bei der 25/26er Straßenbahnstation Franz-Jonas-Platz, wird der neue Standort für Kinderkultur entstehen. Die SPÖ-Bezirksrät*innen feiern die Entscheidung mit einer Luftballon-Aktion!

“Floridsdorf ist ein familienfreundlicher Bezirk mit vielen Bildungseinrichtungen. Es ist wichtig, dass die Stadt hier ihr starkes Angebot für Kinder ausbaut. Auch unser Bezirk wird durch dieses Leuchtturmprojekt positiver strahlen!” bekräftigt SPÖ 21-Klubvorsitzender Bernhard Herzog den Beschluss des Projekts. “Spielen, experimentieren und etwas Neues lernen! Das ist toll für die Floridsdorfer Kinder. Kunst und Kultur für alle, auch wenn die Eltern nicht die Großverdiener sind”, ist Kinder & Jugend-Bezirksrat Paul Stich begeistert.

“Das neue Haus wird riesig! Auf 5 Ebenen können so viele Kinder spielerisch und interaktiv Kunst und Wissenschaft entdecken”, ist Familien-Bezirksrätin Marianne Schiel-Koren erfreut. “Der Schwerpunkt zur Kinderliteratur ist großartig, weil damit Lesen gefördert wird. Hier wird ein emotional positiver Zugang zu Büchern und Medien geschaffen bzw. Neugier entfacht”, ist Kultur-Bezirksrat Kurt Schmidt überzeugt.

Der Baubeginn ist für Anfang 2025 geplant. Im Frühjahr 2027 soll das Haus den vollen Betrieb aufnehmen.

Kinderkulturhaus entsteht mitten im Bezirkszentrum



Paul Stich, Marianne Schiel-Koren, Bernhard Herzog und Kurt Schmidt mit ZOOM-Luftballonen

Alle Infos auf:
<https://europa.spoe.at>



SPÖ



DAS 1X1 DES EU-PARLAMENTS

Europawahl 2024

Wie wähle ich in Österreich?

Die Europawahl findet in Österreich am 9. Juni 2024 statt. Es ist erforderlich am Wahltag 16 Jahre oder älter zu sein. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimme unter bestimmten Voraussetzungen auch per Briefwahl (auch im Ausland) abgeben.

Wer darf denn eigentlich wählen?

Zur Teilnahme an der Europawahl (aktives Wahlrecht) sind Sie berechtigt, wenn Sie:

1. spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden, das heißt spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern;
2. Österreicherin oder Österreicher bzw. Unionsbürgerin oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind oder Auslandsösterreicherin oder Auslands-österreicher;
3. am Stichtag in der Europa-Wähler-evidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind;
4. nicht im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wie viele Stimmen braucht man, um gewählt zu sein?

Für den Einzug in das Europäische Parlament müssen die Parteien mindestens 4 % der Stimmen auf sich vereinen.

Kann ich per Briefwahl wählen?

Ja, in Österreich können Sie bei der Europawahl per Briefwahl wählen. Beantragen Sie Ihre Wahlkarte über Ihre Gemeinde. Eine Stimmabgabe ist gleich nach Ausstellung der Wahlkarte durch die zuständige Gemeinde möglich. Bei schriftlicher Beantragung kann Ihnen die Wahlkarte auch per Post zugestellt werden.

Wieviele Abgeordnete werden gewählt?

2024 werden 20 österreichische Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt. 2019 waren es noch 19.

Wo kann ich wählen?

Wählerinnen und Wähler in Österreich üben ihr Wahlrecht grundsätzlich in einem Wahllokal am Ort ihres Hauptwohnsitzes aus. Sie können aber auch in einem anderen Wahllokal oder per Brief wählen, wenn Sie über eine Wahlkarte verfügen.

Welche Unterlagen muss ich in das Wahllokal mitbringen?

Nehmen Sie Ihren amtlichen Lichtbildausweis mit.

Gibt es eine Wahlpflicht?

Nein, in Österreich gibt es keine Wahlpflicht bei der Europawahl.

Kann ich auch online wählen?

Nein, in Österreich ist es nicht möglich, online an der Europawahl teilzunehmen.

Kann ich durch eine bevollmächtigte Person wählen lassen?

Nein, die Stimmabgabe durch eine bevollmächtigte Person ist bei der Europawahl in Österreich nicht möglich.

Quelle: www.elections.europa.eu

Evelyn Regner

Die SPÖ-EU-Abgeordnete Evelyn Regner ist die erste Sozialdemokratin aus Österreich, die zur Vizepräsidentin des EU-Parlaments gewählt wurde. Sie kämpft für Steuergerechtigkeit, Gleichberechtigung und für mehr Rechte der Beschäftigten in ganz Europa.



Foto: © Evelyn Regner / European Parliament

Andreas Schieder

leitet die SPÖ-Delegation im EU-Parlament, er setzt sich besonders für eine gemeinsame EU-Außenpolitik ein: „Wenn die EU mit einer Stimme spricht, sind wir der stärkste Player für Frieden und Demokratie!“



Foto: Sebastian Philipp

Paul Stich

Mit Paul Stich stellt die SPÖ auch einen jungen Kandidaten aus Floridsdorf. Paul Stich (26 Jahre) ist Vorsitzender der Sozialistischen Jugend Österreich und Mitglied im SPÖ-Bundespartei Vorstand. Sein Motto: „Egal ob ein Verbot unbezahlter Praktika, die konsequente Einhaltung von Menschenrechten oder der Kampf gegen die Klimakrise: Es gibt viele Dinge, für die es sich gerade für uns als junge Menschen in der Europäischen Union einzusetzen lohnt. Wir dürfen nicht zulassen, dass uns konservative und rechte Kräfte weiterhin unsere Zukunft verbauen.“

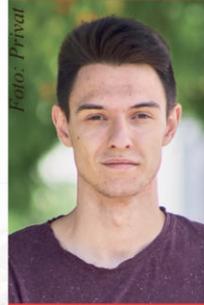


Foto: Privat

EUROPÄISCH ODER IDENTITÄR?



Europa braucht
Ihre Antwort.

Deine Stimme für ein sozial gerechtes Europa!

Am 9. Juni hast du die Wahl über die Zukunft der EU mitzuentcheiden. EU-Kandidat Thomas Kattinig erklärt, warum das so wichtig ist.

Der Ruf der bürokratischen, realitätsfernen EU hält sich hartnäckig in Österreich, auch wenn die Beliebtheit wieder leicht im Steigen ist (laut „Eurobarometer“). Es ist halt ein beliebtes „Spiel“ in der österreichischen Politik, das Negative der EU in die Schuhe zu schieben und die Errungenschaften als eigenen Erfolg zu verkaufen. Tatsache ist, dass die EU dazu beiträgt, unser Leben täglich besser zu machen. Lokale Projekte wie der Ausbau des Pflegeangebots, der Schutz der Wälder oder die Erweiterung des Bahnnetzes wären ohne EU-Unterstützung oft unmöglich. Zugleich sorgen große Programme, wie der Wiederaufbau nach der Pandemie, der Schutz unseres Trinkwassers und der Ausbau der grünen Energie für ein besseres Leben für EU-Bürger:innen.

Zurück in die Zukunft?

Aber natürlich glänzt nicht alles. Nach vielen Erfolgen scheint die EU nun alte Fehler zu wiederholen. Während die Teuerung die EU und vor allem Österreich fest im Griff hat, wollen Liberale, Konservative und Rechtsextreme zurück zum alten Spardiktat. Schuldenregeln verschärfen, Privatisieren und den Sozialstaat abbauen, ist das erklärte Ziel. Schließlich braucht man das Geld, um dem ein oder anderen befreundeten Milliardär die Gewinne aufzubessern, während Teuerung und Mieterhöhungen den Menschen ihr letztes Geld wegfressen.

Höchste Zeit für einen Kurswechsel

Die Vision der Marktradikalen und Rechten muss nicht Realität werden. Statt unser Land und Europa auf Kosten der Beschäftigten kaputtzusparen, wollen wir sozialdemokratische Gewerkschafter:innen eine fortschrittliche, nachhaltige und vor allem soziale EU schaffen. Seit über 20 Jahren arbeite ich gemeinsam mit Kolleg:innen überall in Europa an diesem Ziel. Vom Schutz unseres Wassers vor Privatisierung bis zur Schaffung der Säule sozialer Rechte haben wir dabei schon vieles erreicht. Um unser Ziel zu erreichen müssen wir aber zuhause und in Brüssel neue Wege gehen.

Schaffen wir gemeinsam ein Europa für die Vielen

Als FSG-Kandidat für die Europawahl kämpfe ich für einen starken Sozialstaat, eine gut finanzierte öffentliche Daseinsvorsorge und den Schutz guter, fair bezahlter Arbeitsplätze. Mein Programm dafür ist klar. Wir brauchen eine europäische Rahmengesetzgebung und Finanzierung für die Förderung von öffentlichem und gemeinnützigem Wohnbau, einen EU Blue Deal zum Schutz unseres Trinkwassers, einen grünen und sozialen Wandel zur Schaffung und Sicherung guter nachhaltiger Arbeitsplätze und vieles mehr. Damit das geht, brauche ich aber deine Stimme! Darum geh' am 9. Juni wählen und Stimme für ein sozial gerechtes Europa.



Foto: (c)markuszahradnik.com

Lasten-E-Bike ohne Strom

Silvia M. hat sich ein Lasten-E-Bike gekauft. Ein großes. Denn als passionierte Flohmarktgeherin transportiert sie so ihre Waren. Die Sache mit dem E-Bike hat nur einen Haken: Woher soll der Strom kommen?

Denn E-Bikes müssen an einer normalen Steckdose aufgeladen werden, an den Stromtankstellen für Autos geht das nicht. Kann man bei kleineren E-Bikes den Akku abnehmen, ist das bei Lastenfahrrädern nicht immer möglich. Und ihr Rad darf sie in den Gemeindebau in der Jedleseer Ohmgasse nicht mitnehmen, das hat Frau M. von Wiener Wohnen in einem Brief mitgeteilt bekommen. Tenor: Es gab Beschwerden, „das Abstellen des Elektrolastfahrrades in der Wohnanlage ist untersagt“.

„Warum gibt es in Wien nicht wie in der Steiermark oder Korneu-

burg öffentliche Ladestationen für E-Bikes?“, fragt Frau M. Sie musste sich nun ein 50 Meter langes Stromkabel kaufen, um zu verhindern, was bereits einmal passiert ist: „Am Rückweg vom Flohmarkt in Stadlau bin ich ohne Strom liegen geblieben, der ÖAMTC musste mich abschleppen.“

Der ÖAMTC bestätigt, dass es nur einige wenige private Ladestationen in Wien gäbe. Eventuell wäre das eine Marktlücke für kleine Einkaufszentren, etc.. Unterstützung kommt von IWB-Bezirksrat Ossi Turtenwald (Bild), er meint: „Es sollte nicht so schwierig sein, an Ladestationen für Autos auch das Aufladen von E-Bikes zu ermöglichen.“



Barrierefreiheit im Straßenverkehr:

ÖVP Floridsdorf setzt auf Sicherheit und Inklusion

Die Partei fordert verstärkte Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit. „Ampeln mit akustischen Signalen sind ein wichtiger Sicherheitsaspekt für Menschen mit Behinderung. Die ÖVP Floridsdorf wird bei der nächsten Bezirksvertretungssitzung den Antrag stellen, bestehende Ampelsignalanlagen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzurüsten“, betont ÖVP Floridsdorf Verkehrssprecher Raphael Richter.

Die barrierefreie Gestaltung des Zugangs zu öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein wesent-

liches Element in der Stadtplanung. Die ÖVP strebt eine Evaluierung und Nachrüstung entsprechender Einrichtungen in Floridsdorf an. „Diese Maßnahmen unterstützen nicht nur die Sicherheit, sondern die Förderung der Barrierefreiheit im Verkehrswesen geht Hand in Hand mit dem Umweltschutz. Die erleichterte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel reduziert die Abhängigkeit vom Individualverkehr und trägt somit zur Verringerung der CO₂-Emissionen bei“, unterstreicht Gemeinderat und Behindertensprecher der ÖVP Wien, Erol Holawatsch (im Bild links).

Die ÖVP Floridsdorf sieht in diesen Schritten einen bedeutenden Beitrag zu einem inklusiven und selbstbestimmten Leben für Menschen mit Behinderung und strebt eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an.



Foto: Jäschling

SÖNDERHÖF

Ihr Installateur der Sanitär- und Heizungstechnik seit 1918



Badplanungen • Bäder •
Heizungen • Solar • Wärmepumpen

Floridsdorfer Hauptstraße 18 • 1210 Wien
Telefon +43 1 270 73 00 • +43 1 278 15 65

Wir beraten Sie gerne! www.sonderhof.at

Oesterreicher

ELEKTROTECHNIK



Sämtliche E-Installationen • Freileitungsbau
E-Befunde • Störungsbehebung • Verkauf



Seit 1932 IHR Elektriker in Floridsdorf

Brünner Straße 113
1210 Wien

e-mail elektro.oesterreicher@aon.at
www.elektro-oesterreicher.com



seit 1932

SPÖ gegen Kahlenberg-Seilbahn

Beim Wiener SPÖ-Landesparteitag gab es einen Antrag gegen das Seilbahnprojekt auf den Kahlenberg. Die Abstimmung fand nach Redaktionsschluss statt, jedoch ging auch Bezirksvorsteher Georg Papai im Vorfeld von einem klaren Ja zum Antrag aus. Im Antrag warnt die „Junge Generation“ vor „Auswirkungen auf die Umwelt und die Natur, etwa durch Stützpfeiler und Stationen. Lebensräume von Tieren oder Pflanzen könnten dabei zerstört werden.“

WORTANZEIGEN



KUPON FÜR IHRE WORTANZEIGE ANZEIGENSCHLUSS ist 14. Mai (Erscheinungstermin 22. Mai)

Schreiben Sie bitte Ihren Insertionswunsch (ca. 15 Wörter) in den Kupon, schneiden Sie ihn aus, geben Sie ihn in ein Kuvert und legen Sie 5,- Euro bei. Ohne diesen Betrag kann Ihre private Wortanzeige nicht veröffentlicht werden (keine Chiffre-Anzeigen). Unsere Adresse: DIE FLORIDSDORFER ZEITUNG, 1210 Wien, Josef-Türk-Gasse 37A. Alternativ können Sie uns ein Mail mit dem Text schicken und den Betrag anschließend überweisen. Mail: redaktion@dfz21.at

Haben Sie bitte Verständnis, dass wir für Ihre Wortanzeige (bis ca. 15 Wörter) 5,- Euro in bar verlangen müssen.

Wortanzeigen können ohne Angaben von Gründen abgelehnt werden. Ebenso anonyme Wortanzeigen.

Freundschaft

Nette SIE, 68, R, leicht lädiert, sucht ebensolche für geleg. Treffen/ Freundschaft. T: 0676-3733407, öfters probieren/auf Band sprechen.

Haushaltshilfe

Für Wohnungsreinigung wird freundliche, fleißige Frau gesucht. 1-2 x monatlich. T: 0664/5852503
Suche Haushaltshilfe + div. Arbeiten. Soll locker sein. T: 0664/462 1035.

Lernhilfe

Lernhilfe von Prof. in Mathe und Physik mit guter Erfolgsaussicht 0680/112 88 58

Gitarre

Gitarre – Einzelunterricht für Jung und Junggebliebene, Theorie und Texte inklusive. Einzige Voraussetzung: Lust am Singen! Ich möchte dich zu einem ‚Schnupperstündchen‘ einladen. In dem ich dir zeige wie und was du alles bei mir lernen kannst. Dann entscheidest du dich... Ich freue mich auf deinen Anruf unter 0650/ 30 130 30.

Jobs

Maurer, Inländer sucht als Nebenjob Mal-, Streich-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Sockelsanierung günstig. Anrufe unter Tel: 0660/3501974.

Elektriker

Gelernter Elektriker mit über 20 Jahren Berufserfahrung sucht Arbeit. Sämtliche Elektroinstallationen etc. Telefon: 0664 4977 101.

Immobilien

Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung in Wien oder Umgebung von privatem Barzahler auch renovierungsbedürftig gesucht. Rasche Abwicklung wird geboten. 0676 7278880, 1210wien@gmx.at

Private Käufe

Achtung! Sofort Barzahlung! Verlassenschaften, Sammlungen, Einzelstücke, Bilder, Ziergegenstände, Figuren, Geschirr, Keramik, Schallplatten, Möbel, Teppiche, Lilienporzellan, alles aus der Monarchie, Wiener Werkstätte, Humelfiguren, Schmuck, Uhren, Blechspielzeug, Teddybären, Postkarten, Silber, **Übernahme auch Räumungen.**

Tel: 0664/7676954

IMPRESSUM: DFZ DIE FLORIDSDORFER ZEITUNG

Medieninhaber, Herausgeber und Chefredakteur: Hannes Neumayer, Josef Türk Gasse 37A, 1210 Wien. pantha Kommunikation I PR I Werbung I Verlag. UID: ATU 66520179. tel: 0664 9721733. m: redaktion@dfz21.at, web: www.dfz21.at.

Auflage: 116.000. Vertrieb: >redmail Logistik & Zustellservice GmbH Hainburger Straße 33, 1030 Wien. **Hersteller:** Druck Styria GmbH und Co KG, Styriastraße 20, 8042 Graz.

Blattlinie: Überparteiliche und unabhängige Berichterstattung zu den Themen Soziales, Chronik, Wirtschaft, Sport und Kultur zum Wohle der in unserem Verbreitungsgebiet lebenden Menschen. Veranstaltungshinweise, Heurigenkalender, Restaurantführer, Wortanzeigen, Werbung. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „Anzeige“, etc. gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Derzeit gilt die Preisliste 2024. **Weitere Infos:** <http://www.dfz21.at/dfz/impresum-dfz/>

WOHN RAUM



RE/MAX
Dreams
Wien 21
Immo-
Experte
Gerald
Kneissl

Wohnungsmarkt 2023

Der Eigentumswohnungsmarkt 2023 auf Basis aller Grundbucheintragungen

Seit 2009 ist der Wiener Wohnungsmarkt ziemlich beständig gewachsen – bis auf einen kleinen Knick nach unten im Jahr 2013 und einen im Jahr 2019. 2022 kam dann der erste merkliche Dämpfer von 16.479 auf 14.682 Wohnungsverkäufe. 2023 waren es nur mehr 10.031 Wohnungseintragungen im Grundbuch – um weitere -31,7 % bzw. -4.651 weniger als 2022. Gegenüber dem Spitzenjahr 2021 ist dies ein Minus von 6.448 Wohnungen.

Seit 2009 gab es auch kein einziges Jahr, in dem der Preis pro Quadratmeter in Wien nach unten gegangen wäre. Bis zum

Jahr 2023. Zum ersten Mal seit Beginn des RE/MAX-Immo-Spiegels wird ein Quadratmeterpreiserückgang registriert. 5.172 Euro ist ein Quadratmeter einer Eigentumswohnung im Schnitt wert. Das ist immer noch national der höchste Preis, aber dennoch um -4,9 % weniger als 2022.

Preise gehen spürbar zurück
Im Durchschnitt sind die Preise für eine Eigentumswohnung um -5,6 % gefallen. Das ist deutlich mehr als der Bundesschnitt von -3,5 % und eine Ersparnis für Käufer von immerhin -18.200 Euro.

Wünschen Sie einen unverbindlichen Marktwertcheck Ihrer Immobilie oder nähere Informationen zu den aktuellen Immobilienpreisen?

Ihre persönliche und professionelle Beratung durch einen RE/MAX-Immobilienexperten erhalten Sie in unserem Büro in der Brünner Straße 13 (E-Mail: office@remax-dreams.at, Telefon 01-996 20 31) und auf www.remax-dreams.at.

RE/MAX Dreams

Anzeige

Immobilienmakler (m/w)



Erfahrene Branchen-Kenner und vertriebsaffine Quereinsteiger willkommen!

Wir bieten Ihnen:

Eine professionelle Basis für Ihre erfolgreiche Tätigkeit in der Immobilienbranche und eine fundierte fachliche Ausbildung mit Mentorenprogramm bei der Nr. 1 am Markt

Ein nationales Netzwerk mit rund 600 erfahrenen Immobilien-Experten

Angenehmes Arbeitsklima, freundliche KollegInnen, flexible Zeiteinteilung

Unsere überregional bekannte Marke und eine professionelle Organisationsstruktur

Laufende Aus- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Immobilien-Vermittlung

Ein interessantes, erfolgsorientiertes Provisionsmodell bei flexibler Zeiteinteilung

Das zeichnet Sie aus:

Sie besitzen Vertriebs Erfahrung oder haben eine immobilien spezifische Ausbildung absolviert

Sie bringen eine überdurchschnittliche Kommunikationsstärke und Einsatzfreude mit

Sie sind akquisitionstark und haben Freude an der Beratung von Menschen

Sie treten Kunden gegenüber professionell und kompetent auf

Sie suchen eine langfristige Herausforderung und agieren dabei stets als Teamplayer

Jetzt quereinsteigen oder neu durchstarten bei RE/MAX!

Wir sind ein dynamisches und erfolgreiches Unternehmen und bieten engagierten Mitarbeitern leistungsgerechte Entlohnung und eine verantwortungsvolle Funktion mit Perspektive. Wir bieten für diese Position verschiedene Gehaltsmodelle, je nach Qualifikation und Erfahrung.

**RE/MAX
Dreams**

Bewerbung bitte an RE/MAX Dreams
z.Hd. Hr. Gerald Kneissl
Brünner Straße 13, 1210 Wien
E: office@remax-dreams.at - T: 01 996 20 31

Amore Italiano

Eine italienische Spritztour
Mit Star Solisten aus der Pop, Musical und Opernwelt

Mit Italo Hits von:
Zucchero, Il Volo, Umberto Tozzi, Claudia Mori,
Bocelli, Ricchi e Poveri, Antonello Venditti,
Loretta Goggi, Adriano Celentano

25. Mai 2024

Einlass: 17:00 Uhr • Beginn: 19:00 Uhr • Musikbeitrag: € 25,00

Weingut Langes
2102 Bisamberg, Josef-Dabsch-Str. 2
Reservierungen unter Tel. 0664/502 94 63 oder wolfgang@fuhrwerkerkeller.at

WOLFGANG KALTENBRUNNER PRÄSENTIERT

PETE ART

UND SEINE
SCHRAMMEL-ROCKER

Rock'n'Roll,
Blues und
Wienerisches

30. MAI 2024

Einlass: 12 Uhr, Beginn: 15 Uhr

Tickets unter Pete Art Kartenmanagement:
0699/138 51 887 & 0664/502 94 63

Karl Lentner
WIEN
Karl Lentner
1210 Wien, Amtsstrasse 44
Tel.: 01/292 51 23
www.karl-lentner.at

LOKALFÜHRER

DEFTIGE SPEISEN WIE OBEN AUF DER ALM

Wir liefern im gesamten 21. Bezirk

Telefon: 01/947 44 07
Mail: info@derstadl.at - Brünner Straße 44.
Täglich 11 - 22 Uhr (Mo+Di: Ruhetag!), Sonntag & Feiertag 11 - 19 Uhr. Küchenschluss jeweils eine Stunde früher.
Wiens beste und größte Schnitzel, Spareribs, Stelzen, Blunzengröstl, uvm.

Brünner Stadl RESTAURANT

- Große Auswahl an Mittagsmenüs mit Suppe oder Salat: 8,90 €.
- Ritteressen - das ultimative Erlebnis im Brünner Stadl (ab 14 Personen)!
- Aktuell: Gans'l mit Rotkraut, Knödel! Spanferkel ab 20 Personen

Cafe • Konditorei • Eis

Petras

1210 Wien
Gründstraße 1
Ecke Rußbergstraße
Telefon 290 99 17

LECKER • SCHMECKER • ZUCKERBÄCKER

In jeder Tüte
PETRAS-EIS
ist
Natur PUR
wie jeder weiß...

Peter's Schmankerl
Wirtshaus & Bierkeller

#Fanzabende
#Geburtstag
#Erstkommunion

#Firmung
#Konzerte
#Taufe
#Hochzeit

- Wirtshaus - durchgehend warme Küche von Mittwoch - Sonntag
- Bierkeller - laufende Veranstaltungen & zum Mieten für Ihre Feier
- Ideale Location für Feste aller Art!

www.peters-schmankerl.at
0664 425 15 94
2102 Bisamberg, Hauptstraße 1a

RESTAURANT BIERHAUS "da Giovanni"

Pizzen und alle unsere Spezialitäten auch zum Mitnehmen.

Täglich geöffnet von 11 - 23 Uhr (Küche: 11-21 Uhr. Infos: www.da-giovanni.at

1210 Wien, Rußbergstraße 72-76
Tel.: 292 94 55 - www.da-giovanni.at

Restaurant Jenewein

Herbert Renger und sein Team bieten den Stammgästen ihre Liebings Speisen: Gerichte der Wiener Küche, Grillspezialitäten und Schmankerl wie Rostbraten & Eispalatschinken.
Wir richten auch Geburtstagsfeiern, Taufen, Firmenfeiern und Begräbnisse aus.
Täglich gibt es Menüs - auch zum Abholen!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 10 - 22h, Sa. Ruhetag, Sonn- & Feiertag 10-15h.
Jeneweingasse 11. T: 01/270 20 75



Fotos: J5, Verlag WH.

Jedlersdorf: 70 Weine zur Verkostung

Die Jedlersdorfer J5-Weingüter bieten bei der heurigen Veranstaltung über 70 Weine - davon mehr als 50 Weißweine des „sehr guten und sicher interessanten Jahrganges 2023“, sowie einige Frizzante und die aktuellen Rotwein-Jahrgänge zum Verkosten an. Überzeugen Sie sich selbst von der Spitzenqualität aus Jedlersdorf am Fuß des Bisamberg. Diese Weine zählen mit Sicherheit zu den besten von Wien und die fünf Jedlers-

dorfer Winzer - Karl und Richard Lentner, Christ, Fuchs und Bernreiter - sind weit über die Grenzen als ‚winemaker‘ geschätzt, wie auch die zahlreichen Prämierungen und Kunden aus der ganzen Welt belegen.

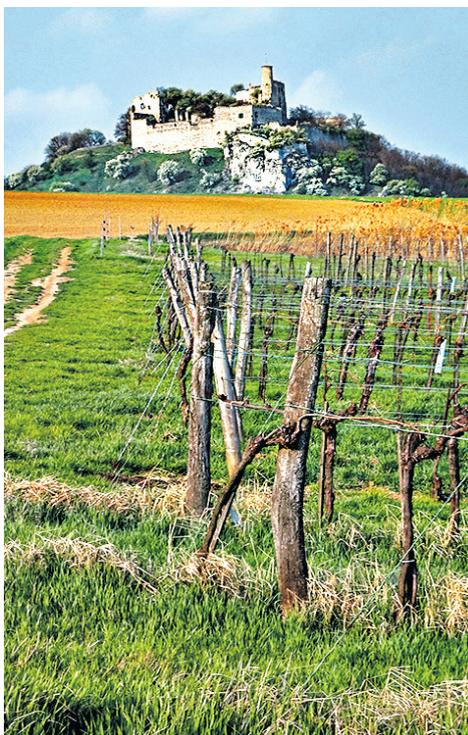
J5 - Jahrgangspräsentation: Dienstag, 7. Mai, 15 - 21 Uhr, Weingut & Heuriger Fuchs, Jedlersdorfer Platz 29, 1210.

Kellergassen, Hohlwege & Wälder

33 kurze und kurzweilige Wanderrouten in Floridsdorfs erweitertem Wohnzimmer, dem Weinviertel, haben die Autoren Johanna und Thomas Ruzicka in ihrem neuen Buch ‚Wanderbares Weinviertel‘ zusammengestellt. Auf den jeweils circa zwei bis drei Stunden langen Routen geht es durch Kellergassen, entlang von Weingärten, durch Hohlwege und Wälder. Verfallene Burgruinen werden besucht und die verwachsenen Auwälder von March und Thaya durchstreift. Die Touren sind – mit wenigen Ausnahmen – leicht, familienfreundlich und ganzjährig zu gehen. Jede Strecke wird genau beschrieben.

Fotos und Routenskizzen ergänzen das Buch. Die Autoren versprechen: „So lässt sich die sanfte, hügelige Landschaft erforschen und die Schönheit der Region entdecken.“

Info: Wanderbares Weinviertel. 33 schöne Runden zwischen Manhartsberg und March, von Johanna und Thomas Ruzicka; € 26,90.



Die Burgruine Falkenstein.

Termine im Bezirksmuseum

27. April, 18 Uhr: Frühlingsserenade – Lieder, Arien & Duette.

Renate Stübner, Sopran; Daniela Treffner, Mezzosopran. Eintritt: € 15,-.

5. Mai, 18 Uhr: „Einmal im Mai ...“

Ein wienerischer Abend mit Musik von Conradin Kreutzer, Carl Lorens, Oscar Straus, Robert Stolz, Ralph Benatzky u. a. m. Felix Brachetka, Bariton; Katrin Partsch, Sopran; Manfred Hohenberger, Klavier. Eintrittsspende: € 15,-.

16. Mai, 19 Uhr: Kammermusik Violine-Klavier. Konstantin Weitz, Violine; Yuling Zhu, Violine; Kaori Saeki, Klavier. Werke von: G.F. Handel, M. Moszkowsky, B. Bartok, J. Sibelius, F. Liszt. Eintrittsspende: € 15,-. Info: www.beethoven-gedenkstaette.at

Bezirksmuseum, Prager Straße 33, 1210 Wien. Geöffnet: Di., 15 – 17 Uhr, So., 10 bis 12 Uhr. T: 0664/55 66 973; bm1210@bezirksmuseum.at

AUS'GSTEC

JEDLERSDORF



FAMILIE CHRIST

Amtsstraße 12-14.

Geöffnet: Mo-Fr ab 15 Uhr; Sa, So & Feiertag ab 12h.

Geöffnet:

Mai, Juli, Sep. & Nov..

Telefon: 01/ 292 51 52.

PETER BERNREITER

Amtsstraße 24–26, Telefon 01/292 36 80

Ab-Hof-Verkauf mit 10% Rabatt:

Kontakt: www.bernreiter.at;

office@bernreiter.at,

0699 117 14 760.

Heuriger

Richard LENTNER

Jedlersdorfer Platz 10, Tel. 01/292 42 51,

Geöffnet: Mai, Juli,

September, November, 26. bis 30. Dez..
Mo. – Sa. ab 12 Uhr; Sonn- & Feiertag ab 9h.

www.lentner.info



BINDER PETER

Zum alten Haus. Jedlersdorfer Platz 6.

Tel. 01/2944285, Di. bis Fr. 9 - 24 Uhr.

Sa. 14 - 24 Uhr, So. 9 - 15 Uhr geöffnet,
Montag Ruhetag. Warme Küche von 10
bis 22 Uhr. Di. - Fr. Menü ab 11 Uhr.

**Jeden letzten Do. im Monat Willi
Lehner, Rudi Koschelu & Tommy
Hojsa live. www.peterbinder.at**

FAMILIE KARL LENTNER

Amtsstraße 44, 1210 Wien.

Tel. 01/292 51 23. www.karl-lentner.at

Geöffnet: April, Juni, August,
Oktober und Dezember.

Montag bis Freitag 14.30 - 23 Uhr,

Sa.. 12 - 23 Uhr, So. 10-23 Uhr.



KT IST

STAMMERSDORF

KLAGER GERHARD

Stammersdorfer Straße 14,
Telefon: 01/292 41 07,
Geöffnet: Seit 11. April: Mittwoch -
 Sonntag; geöffnet ab 12 Uhr.
 Ohne Pickerl zum Heurigen - eigener
 Parkplatz im Haus Nr. 13.

WEINGUT HELM

Stammersdorfer Str. 121.
Tel. 01/ 292 12 44.
Geöffnet: Geöffnet in den geraden
 Monaten (und zum Gansl-Essen).
 Sonntag Ruhetag. Montag bis Freitag
 ab 15 Uhr, Samstag und Feiertag ab
 14.30 Uhr. Warmes und kaltes Buffet.

REINBACHER JOHANN

Herrnholzgasse 38, Tel. 01/292 75 09,
 warmes und kaltes Buffet.
Geöffnet: Bis 17.5.;
 3.6.-5.7.; 5.8.-6.9.; 14.10.-8.11.;
 25.11. - 30.12..
 Montag bis Freitag ab 14 Uhr.

WINZERHOF LEOPOLD

Fam. Renate und Ing. Leopold Klager.
 Stammersdorfer Str. 18, Tel: 292 13 56,
 Täglich ab 14 Uhr geöffnet.
Geöffnet: April, Juni, August,
 Oktober und Dezember.
 Warmes und kaltes Buffet. Weinverkauf
 ab Hof nach telefonischer Vereinbarung.
 www.winzerhof-leopold.at

KELLERGASSE

„ZUR DUSCHL“

Buschenschank Zur Duschl.
 Stammersdorfer Kellergasse 76.
 Tel. 0664/8750574.
Geöffnet: Bis 9. Juni.
 Mittwoch - Sonntag, ab 11.30 Uhr.
 Kalte und warme Speisen.
 www.zurduschl.at

HAGENBRUNN

FAMILIE HOLLEDAUER

Hauptstraße 29, Tel. 022 62/67 27 79.
Geöffnet: Bis 14.5.;
 13.6.-9.7.; 8.8.-27.8.; 19.9.-
 8.10.; 24.10.-11.11.; 15.11.-3.12..
 Täglich ab 11 Uhr, Mittwoch Ruhetag.
 Kaltes und warmes Buffet.
 Jeden Freitag gebackener oder
 gegrillter Kabeljau.

FAMILIE HEILIG

Stammersdorfer Str.11, 0664/100 27 50.
Geöffnet: 26.4.- 12.5.;
 24.5.-2.6.; 19.6.-30.6.;18.7.-31.7.;
 17.8.-1.9.; 25.9.-13.10.; 25.10.-10.11.;
 29.11.-15.12..
 Täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet,
 kaltes und warmes Buffet,
 jeden Freitag gebackener Kabeljau.
 www.heuriger-heilig.at

FAMILIE WANNEMACHER

Hauptstr. 41, Tel. 022 62/67 27 95.
Geöffnet: 26.4.-31.5.; 21.6.-19.7.;
 17.8.-22.9.; 25.10.-6.12..
 Ab 11 Uhr, Montag Ruhetag.
 wein@weingut-wannemacher.at
 www.weingut-wannemacher.at
 Saisonale Gerichte, kaltes und warmes
 Buffet, jeden Freitag Kabeljau & Zander.

Heurigenschank Peter BERNREITER

Jedlersdorf, Amtsstraße 24-26
 Telefon 01/292 36 80



Unsere Räumlichkeiten
 stehen für Verkostungen,
 Feiern und
 Gesellschaften zur
 Verfügung.
 Ab-Hof-Verkauf:
 www.bernreiter.at;
 T: 0699 117 14 760

LANGENZERSDORF



Terrassenheuriger TRIMMEL

Pamessergasse 6,
 Telefon 0 22 44/27 88

Reservieren Sie rechtzeitig für den Muttertag

Mittwoch bis Samstag ab 16 Uhr,
 Sonn- und Feiertag
 ab 11 Uhr geöffnet
 Montag und Dienstag Ruhetag

Mittwoch = **Grillhendeltag**
 (Reserv. notwendig)
 Donnerstag = **Schnitzeltag**



Weinbau & Heuriger LAIMER

Wiener Straße 3, 2103 Langenzersdorf.
 Tel: 02244/2428 www.weinbau-laimer.at

Geöffnet 1. - 31. Mai,
 täglich von 11 - 23 Uhr.

NEU Montag - Freitag
TAGESTELLER

**TOP
HEURIGER**

Ausgezeichnet als TOP-Heuriger
 und radfahrfreundlicher Betrieb



Beim Bernreiter steht wieder
 zweimal Oper am Programm.
 Am 25. Mai (ab 16 Uhr) ist
 „Große Oper beim Bernreiter“
 das Motto mit Florina Ilie, Sopran;
 Leonardo Neiva; Bariton;
 Kristin Okerlund, Klavier und
 Thomas Dänemark, Moderation.
 Eintritt inklusive Opern-
 Buffet: 50 €. Am 26. Mai (ab
 16 Uhr) bestreiten junge Künstler
 ein Konzert. Preis für Auf-
 führung inklusive Buffet: 40 €.
 Infos: 01 2923680 oder
 office@bernreiter.at

designiert von KREYER

STRAUCH
 WEINGUT & HEURIGER

**WINZER
BOUTIQUE**

• PLAUDERN • SCHMAUSEN •
 • WEINE PROBIEREN • MITNEHMEN •

**WEIN-, OBSTGUT UND
BUSCHENSCHANK
STRAUCH**

**LANGENZERSDORFER STRASSE 50A
1210 WIEN-STREBERSDORF
WWW.WEINSTRAUCH.AT**

**ABHOF
VERKAUF**
 JEDEN FREITAG ODER
 nach Tel.
 Vereinbarung
 tel.: 01/292 53 41

**BUSCHENSCHANK
JEDEN
FREITAG**

Hinweise im Heurigenkalender sind entgeltliche Einschaltungen.

STREBERSDORF

SCHILLING HERBERT

Langenzersdorfer Str. 54, Tel 292 41 89.
Geöffnet: Bis 12.5.; 25.5.- 30.6.;
 27.7.-1.9.; 21.9.-10.11..
 0676/512 66 18. Dienstag bis Freitag ab
 16-22 Uhr, Samstag 15-23 Uhr, Sonn-
 und Feiertag 12-22 Uhr. Kaltes und
 warmes Buffet. www.weingut-schilling.at

BADRENOVIERUNG WIE VON ZAUBERHAND



- ◆ Zuverlässige Renovierung in 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ◆ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ◆ Absolute Kostensicherheit durch unsere Fixpreisgarantie
- ◆ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Fachbetrieb mit Schauraum
Autokaderstraße 29/1 | 1210 Wien

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 01 909 37 00
www.viterma.com

